Polen-Mission

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht über die Inländische Mission der katholischen Schweiz**

Band (Jahr): **66 (1929)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Von jener Zeit weg ist eine gute und allgemeine Besserung eingetreten. Das heiligste Herz Jesu möge es fügen, daß sie immer mehr zunehme!

Italiener-Missionen in der Schweiz.

Von den Italiener-Missionen wissen wir nicht viel zu berichten. Die Missionäre suchen mit mehr oder weniger Erfolg ihre Landsleute den schlimmen Einflüssen der Zeitströmungen zu entziehen und in der heiligen Religion zu erhalten. Ein großer Teil der Italiener bleibt aber jeder religiösen Betätigung fern, während andere wieder recht eifrig sind.

Die Italiener-Kolonien sind zurzeit ziemlich stabil. Im Berichtsjahre unterstützte die Inländische Mission die Seelsorge folgender Stationen:

1. Basel-Großstadt	Fr.	1,200.—	Uebertrag	Fr.	6,000.—
2. Basel-Kleinstadt	„	1,200.—	5. Naters	„	600.—
3. Genf	„	3,000.—	6. Uster	„	750.—
4. Martinach	„	600.—	7. Zürich	„	3,000.—
Uebertrag	Fr.	6,000.—	Total	Fr.	10,350.—

Polen-Mission.

Während des Jahres 1929 haben wir unsere pastorelle Tätigkeit in acht polnischen Missions-Stationen entfaltet:

Missions-Station		Arbeiter	Kinder	Besuche	Kommunionen
1. Bern	Tiefenau/Bern	7	5	3	23
	Büren	2	—	—	—
2. Domdidier	Avenches	16	4	4	36
3. Dompierre	Mottes	14	2	4	24
4. Murten	Bellechasse	4	5	2	16
	Kerzers	4	2	—	—
5. Orbe	Chavornaye	20	—	1	4
6. Thayngen	Thayngen	13	21	2	15
7. Würenlos	Oetlikon	13	2	2	16
	Oberglatt	17	—	—	—
	Zürich	4	—	—	—
8. Yverdon	Yverdon	30	4	5	57
	Ependes	20	3	—	—
	Total	164	48	23	191

Wir waren dies Jahr genötigt, eine neue Missions-Station in Orbe zu schaffen, um die Kolonie in Chavornaye bedienen zu können. Die Gründung einer Station in Zürich ist eine dringende Aufgabe. Die meisten polnischen Arbeiter sind, infolge der sozialistischen Propaganda, in religiöser Beziehung gleichgültig geworden. Das einzige Mittel, um sie zu ihrem Glauben zurückzuführen und die andern vor der Gefahr des Abfalles zu bewahren, ist eine intensivere pastorelle Tätigkeit. Wir sind bereit, unsere Zeit hiefür zu opfern, aber es ist uns nicht möglich, die Geldmittel für die erforderlichen Reisen aufzubringen.

Wir hoffen, daß die Direktion der Inländischen Mission uns in dieser schwierigen Aufgabe unterstützen und die Mittel finden werde, ihre Hilfe für die Polenpastoration in der Schweiz zu erhöhen. Damit verbinden wir den Ausdruck unseres wärmsten Dankes für die während des Jahres 1929 verabfolgte finanzielle Unterstützung.